



## Patientenpositionierung auf der IPS

Anwendungsbeispiele  
innovativer Lagerungsprodukte

Herausgeber und Inhaber aller Rechte:

Peter Wilhelm  
TapMed Swiss AG  
Gumprechtstr. 33  
6376 Emmetten

Dieses Werk und insbesondere die enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Diese Broschüre ersetzt nicht die zweckbestimmenden Angaben des jeweiligen Herstellers der Produkte. Die entsprechenden Gebrauchsanweisungen sind zu beachten.

Gendern/geschlechtsneutrale Personenbezeichnungen:  
Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

© 2025

Quellenangaben:

- Bein, Th. | Bischoff, M. | Brückner, U. | Gebhardt, K. | Henzler, D. | Hermes, C. | Lewandowski, K. | Max, M. | Nothacker, M. | Staudinger, Th. | Tryba, M. | Weber-Carstens, S. und Wrigge, H.:  
Oberkörperhochlagerung.  
In: Lagerungstherapie in der Intensivmedizin, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin, 2009, Seiten 169-172
- Bein, Th. | Bischoff, M. | Brückner, U. | Gebhardt, K. | Henzler, D. | Hermes, C. | Lewandowski, K. | Max, M. | Nothacker, M. | Staudinger, Th. | Tryba, M. | Weber-Carstens, S. und Wrigge, H.:  
Lagerungstherapie und Frühmobilisation zur Prophylaxe- oder Therapie von pulmonalen Funktionsstörungen.  
In: Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI), AWMF, Register Nr. 001/015, Klasse: S2e, Seite: 10,30-33,44-51
- Blumberg, Petra und Prof. Dr. Büschner, Andreas: Lagern mit System.  
In: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe der Pflege. Osnabrück: Thieme Verlag, 2. Aktualisierung 2017 Cambridge Media im Auftrag von NPUAP, EPUAP und PPPIA: Prävention und Behandlung von Dekubitus: Kurzfassung Leitlinien. Erstveröffentlichung 2009, zweite Ausgabe veröffentlicht 2014
- Dreyer, Adrian: Lagerung in der ausserklinischen Beatmung.  
In: Facharbeit zur schriftlichen Prüfung Pflegeexperte für ausserklinische Beatmung, 2014, Seite 10-17
- Huhn, Siegfried: Druckentlastend positionieren.  
In: Die Schwester Der Pfleger, Dekubitusprophylaxe 56. Jahrg. 2/17, Seite 36-39
- Jes O. und Nydahl P.: Umgrenzende Positionierung.  
In: Intensiv 5/10, Seite 253 – 260, Thieme Verlag
- Pietsch, U.-C., Vorwerk, C., Thieme, V. und Kaisers, U. X.: Präoperative Evaluation und anästhesiologisches Management bei Adipositas.  
In: Perioperatives Management bei Patienten mit Adipositas, Schattauer GmbH, Adipositas 1/2010, Seite 20-25
- Stupeit, Steve und Bauerfeind, Gonda: Bewegung fördern, Druck entlasten.  
In: Die Schwester Der Pfleger, Dekubitusprophylaxe 55. Jahrg. 12/16

Impressum .....	2
Quellenangaben .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Editorial .....	4
Einleitung .....	5
Rahmenbedingungen .....	6
Besondere Hinweise .....	7

## Lagerungsbeispiele

Seitenlagerung .....	8-11
VATI-Positionierung .....	12-17
V-Lagerung .....	12-13
A-Lagerung .....	14-15
T-Lagerung und I-Lagerung .....	16-17
Bauchlagerung .....	18-21
135° Lagerung .....	22-23
Herzbettlagerung .....	24-25
Frühmobilisation QBS .....	26-27
Patientenpositionierung Q2Roller .....	28-29
Innovation Patiententransfer .....	30
Unser Service für Sie .....	31



### **Barbara Grüning**

Vertriebsleitung  
TapMed Netzwerk

Die bestmögliche Versorgung der Patienten, unter Berücksichtigung der Anforderungen aus ärztlicher und pflegerischer Sicht, ist unser höchstes Ziel. Deshalb bin ich froh, Ihnen verehrte Leser und Leserinnen diese Broschüre präsentieren zu können.

Mit dieser Publikation werden Beispiele zur praktischen Umsetzung der Patientenpositionierung auf der Intensivstation gegeben, die als Orientierung für die Erstellung eigener Standards verwendet werden können.

Nutzen Sie gerne die Anregungen für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Pflegealltag.

Herzlichst Ihre  
Barbara Grüning

Als Patientenlagerung bezeichnet man die Unterstützung oder Durchführung eines bestimmten Positionswechsels des Patienten.

Die zielgerichteten Patientenpositionierungen im Rahmen einer Immobilität beeinflussen die Förderung des Genesungsprozesses.

Sie dienen der Druckentlastung, Schmerzlinderung, Pneumonie- und Kontrakturrenprophylaxe und werden zur Unterstützung von medizinischen sowie therapeutischen Massnahmen eingesetzt.

Bewegung des Körpers steigert die Durchblutung, fördert die Atemtätigkeit und die körperliche Wahrnehmung.

Lagerungsintervalle richten sich nach dem individuellen Bedarf und dem Wohlbefinden des Patienten.

Die in dieser Broschüre präsentierten Beispielpositionierungen basieren auf den umfangreichen beruflichen Erfahrungen unser Mitarbeitenden, die sich aus Fachkrankenschwestern und Fachkräften für Anästhesie und Intensivmedizin zusammensetzen. Diese Expertise wird ergänzt durch ihre aktuelle Tätigkeit als Anwendungsberater für Medizinprodukte, sowie einer engen Zusammenarbeit mit Pflegefachkräften und Ärzten aus der praktischen Versorgung.

Den Lesern dieser Broschüre empfehle ich die eigenen Erfahrungen und erworbenen Kenntnisse zu nutzen, um die hier beschriebenen Angaben zu überprüfen, denn alle Erkenntnisse unterliegen einem stetigen Wandel.

# Rahmenbedingungen

---

Ziele für eine sichere Patientenpositionierung sind standardisierte Abläufe gemäss den Vorgaben der Fachgesellschaften sowie den Absprachen zwischen den Fachabteilungen.

Standards sollten für alle Mitarbeiter einer Organisation verbindlich sein, denn nur so dienen sie der Verbesserung von Qualität und Sicherheit.

## Zielsetzung der Lagerungstherapie und Mobilisation

- Patientensicherheit
- Therapie pulmonaler Funktionsstörungen
- Dekubitus-, Pneumonie- und Kontrakturenprophylaxe
- Förderung der Mobilität, Atemaktivität und Körperwahrnehmung
- Rückenschonende Arbeitsweise

## Massnahmen

- Beurteilung und Dokumentation der Risikofaktoren eines jeden Patienten
- Durchführung geeigneter prophylaktischer Massnahmen zur Vermeidung eines Dekubitus und einer Pneumonie
- Therapie pulmonaler Funktionsstörungen durch geeignete Lagerungsverfahren
- Patientenpositionierung nach vereinbarten Standards
- Anpassung der Positionierung an die individuellen Patientenbedürfnisse
- Mobilisation

Die hier vorgeschlagenen Positionierungsbeispiele wurden von uns nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Broschüre allgemein anerkannten Fachstandards erarbeitet.

Sie stellen naturgemäss nur eine grundsätzliche Auflistung für die jeweilig zu standardisierende Patientenpositionierung dar, mit den erforderlichen Arbeitsschritten, Vorgehensweisen, Vorkehrungen und zu nutzenden Arbeitshilfen.

Sie sind als Unterstützung für die Erstellung hausinterner Richtlinien zur Positionierung auf der Intensivstation gedacht.

### Allgemein gilt:

- Jede Veränderung der Patientenpositionierung bedarf einer erneuten Kontrolle und ggf. Lagekorrektur
- Mikrolagerungen sind möglichst durchzuführen
- Die Gebrauchsanweisungen der Produkte sind zu beachten
- Alle Produkte sind vor der Verwendung auf Unversehrtheit zu überprüfen
- VATI- und Dehnlagerungen müssen therapeutisch begleitet werden
- Zeitintervalle sind zu berücksichtigen

## Eckdaten

Indikation:	Immobilie, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret- Mobilisation, Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, sichere Hygiene

## Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlagerung
- Kopf seitlich auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Unter Stabilisierung des Kopf- und Nackenbereiches Patient auf die Seite drehen
- Patient auf die rückenseitig platzierte SleepAngel® Lagerungsschlange drehen
- Aufliegendes Schultergelenk hervorziehen, sodass kein Druck auf dem Plexus brachialis lastet
- Oberen Arm in Schulterhöhe auf SleepAngel® Lagerungsschlange ablegen
- Untere Beinextremität von oberem Bein durch Ablegen ebenfalls auf SleepAngel® Lagerungsschlange entlasten
- Knöchel-Polsterung mit FersenFix Fersenschutz
- Druckverteilung an Hüfte überprüfen  
Optional: Mikrolagerungen zusätzlich mittels SleepAngel® Keil (o. Abb.) durchführen
- Patienten mit unilateralen Lungenschädigungen auf die gesunde Lungenseite lagern „Good-Lung-Down“

## Artikel Nr. Bezeichnung

3012092	SleepAngel® Positionierer, 40 x 80 cm
3014001	SleepAngel® Lagerungsschlange Standard, 190 x 35 cm
HSO08	FersenFix Fersenschutz

Je nach Patient können SleepAngel® Lagerungsschlangen mit verschiedenen Stärken verwendet werden.



## Eckdaten

Indikation:	Immobilie, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Pneumonie- und Dekubitusprophylaxe, geringe Kreislaufbelastung, rückschonende Arbeitsweise, Zeitersparnis, sichere Hygiene

## Durchführung

- Patient liegt mittig in Rückenlage auf vorbereitetem Q2Roller, sodass die Luftkammern seitengleich im Bett aufliegen  
→ Produktmarkierung Centerline
- Schutzbezug mittels integriertem Klebestreifen auf Q2Roller befestigen
- Die Ventile des pneumatischen Lagerungssystems werden kopfseitig positioniert
- Kopf des Patienten auf SleepAngel Positionierer lagern
- Durch die Luftfüllung eines Segments wird Patient ohne Kraftaufwand in die seitliche Position gebracht
- Q2Roller ermöglicht effiziente Mikrolagerungen sowie auch das laterale Drehen in die Seitenlage
- Nach einem Positionswechsel Kopf, Arme und untere Extremitäten physiologisch auf SleepAngel Positionierer lagern
- Lagerungswechsel werden durch das Befüllen und Ablassen der Kammern in entsprechenden Zeitintervallen durchgeführt
- Geeignet für adipöse Patienten (Minimal Handling)

Artikel Nr.	Bezeichnung
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel Positionierer gross, 40 x 80 cm
HTR-200	Q2Roller - pneumatische Patientenpositionierhilfe
HTR-CHX-5PACK	Einmalschutzaufgabe für Q2Roller
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200 (ohne Abbildung)



## Eckdaten

Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

## Durchführung

### V-Lagerung

- Ein V bilden aus zwei SleepAngel® Positionierern, mit Berührungspunkt im Sakralbereich
- Schulterblätter auf Schenkel des V's legen
- Freilagerung von Hals und Wirbelsäule
- Beine physiologisch auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Polsterung der Fersen mit FersenFix Fersenschutz

### Therapeutischer Effekt:

- Dehnung basaler Lungenabschnitte
- Steigerung der Atmung in den lateralen Thorax-Bereichen

## Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012092	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
HSO08	FersenFix Fersenschutz

Je nach Patient können SleepAngel® Positionierer in verschiedenen Grössen verwendet werden.



## Eckdaten

Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

## Durchführung

### A-Lagerung

- Bildung eines A's aus zwei SleepAngel® Positionierern oder einer Lagerungsschlange (o. Abb.)
- Berührungspunkte der SleepAngel® Positionierer, alternativ Spitze des A's der Lagerungsschlange unterhalb der HWS positionieren
- Kopf auf zusätzlichem Positionierer in Neutralstellung lagern
- Arme seitlich auf SleepAngel® Positionierer ablegen
- Beine physiologisch auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Spitzfussprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen

### Therapeutischer Effekt:

- Dehnung der apikalen Lungenabschnitte

## Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
Je nach Patient können SleepAngel® Positionierer in verschiedenen Grössen verwendet werden.	



## Eckdaten

Indikation:	Respiratorische Störungen, verminderte Sekret-Mobilisation
Ziele:	Verbesserte Atemunterstützung und Sekret-Mobilisation durch Hohllagerung von Wirbelsäule und Schulterblättern, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

## Durchführung

### T-Lagerung (o. Abb.)

- Rippenbogen und Schulterblattspitzen werden frei gelagert
- SleepAngel® Positionierer liegt als Querkissen unterhalb des Schultergürtels
- Wirbelsäule liegt mittig direkt auf dem längs gelagerten SleepAngel® Positionierer auf
- Beine physiologisch auf SleepAngel® Positionierer lagern
- Spitzfussprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen
- T-Lagerung ist (besonders) für adipöse Patienten geeignet

### I-Lagerung

- Platzierung eines Positionierers längs der Wirbelsäule zur Dehnung des gesamten Brustkorbes
- Beine physiologisch auf einem SleepAngel® Positionierer lagern
- Spitzfussprophylaxe und Fersenfreilagerung durchführen
- I-Lagerung ist (besonders) für schlanke Patienten geeignet

### Therapeutischer Effekt beider Lagerungen:

- Dehnung des gesamten Brustkorbes
- Bessere Belüftung aller Lungenabschnitte
- Komplette Freilagerung des Rippenbogens

## Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm



## Eckdaten

Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Vermeidung/Minimierung eines Lungenschadens, Dehnung und Belüftung der Lungenbezirke durch veränderte Atemmechanik, sichere Hygiene

## Durchführung

- Sicherung des Tubus sowie aller invasiven Zugänge
- Polstern und abkleben empfindlicher Hautregionen wie Mamillen und Beckenkamm
- Durchführung der Umlagerung von vier Pflegekräften und einem Arzt
- Arzt gibt Kommando zur Umlagerung und sichert Atemwegszugang
- Basisschale des ProneView Helmsystems mit integriertem Polstereinsatz auf Gesicht des Patienten legen
- Spiegel des ProneView Helmsystems und ARDS-Polster neben Patienten vorpositionieren
- Oberen Rand des Brustpolsters ELP215 in Höhe der Mamillen platzieren
- Beckenkamm liegt an der oberen Fläche des Beckenpolsters ELP216
- Patient achsengerecht unter Stabilisation der HWS auf ARDS-Polster in 180° Lage drehen und Kopf auf PV-Helmsystem mit Spiegel lagern
- Auflage der Oberschenkel auf ELP217 zur Gewährleistung des venösen Rückflusses
- Knie leicht aussenrotiert zur Druckentlastung der Patella lagern
- Lagerung des gesamten Fussbereichs mit Positionierkeil ELP218 und SleepAngel Positionierer
- Arme seitlich neben dem Kopf auf Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster in Pronationsstellung positionieren
- Empfehlung druckentlastender Massnahmen: Mikrolagerungen, Anheben des Patienten
- Verwendung von Softmat-Schaumstoffauflage zur Vermeidung von Mazerationen

## Artikel Nr. Bezeichnung

	ProneView-Helmsystem (D28502, D28580, D28503/D28505/D28507)
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
ELP200T	ARDS Polster-Set, 4-teilig für die Bauchlage
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
116854	Softmat-Schaumstoffauflage für Polster ELP200T (ohne Abbildung)

Alternativ kann das ProneView Helmsystem durch GentleTouch Einmalkopfpolster ersetzt werden.



## Eckdaten

Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Dehnung und Belüftung der Lungenbezirke durch veränderte Atemmechanik, sichere Hygiene

## Durchführung

- Sicherung des Tubus sowie aller invasiven Zugänge
- Polstern und Abkleben empfindlicher Hautregionen wie Mamillen und Beckenkamm
- Durchführung der Umlagerung von vier Pflegekräften und einem Arzt
- Arzt gibt Kommando zur Umlagerung und sichert Atemwegszugang
- Basisschale des PV-Helmsystems mit integriertem Polstereinsatz auf Gesicht des Patienten legen
- Spiegel des PV-Helmsystems und ARDS-Polster neben Patienten vorpositionieren
- Patient achsengerecht unter Stabilisation der HWS auf ARDS-Polster in 180° Lage drehen und Kopf auf PV-Helmsystem mit Spiegel lagern
- Seitliche Polsterabschrägung zur Freilagerung der Axilla nutzen
- Thorax und Becken durch ELP914 stabilisieren
- Freilagerung von Abdomen und Genitalien
- Gewährleistung des Gefässflusses durch Abschrägung im Leistenbereich
- Flächige Auflage der unteren Extremitäten
- Knie leicht aussenrotiert zur Druckentlastung der Patella lagern
- Lagerung des gesamten Fussbereichs mit SleepAngel Positionierer
- Arme seitlich neben dem Kopf auf Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster in Pronationsstellung positionieren
- Empfehlung druckentlastender Massnahmen: Mikrolagerungen, Anheben des Patienten
- Verwendung von Softmat-Schaumstoffauflage zur Vermeidung von Mazerationen

## Artikel Nr. Bezeichnung

	ProneView-Helmsystem (D28502, D28580, D28503/D28505/D28507)
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
ELP914	Positionierpolster für die Bauchlage Prone Pad
116854	Softmat-Schaumstoffauflage für Polster ELP914
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
Alternativ kann das ProneView Helmsystem durch GentleTouch Einmalkopfpolster ersetzt werden.	



## Eckdaten

Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten
Ziele:	Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Dekubitusprophylaxe, sichere Hygiene

## Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlage
- Extremitäten zum Positionswechsel leicht anwinkeln
- Patient mit dem Rücken zur Bettkannte mobilisieren
- Arm, über den der Patient gedreht wird, in Supinationsstellung unter das Gesäss legen
- SleepAngel Lagerungsschlange vor dem Patienten platzieren
- Patienten in 135° Positionierung auf Hilfsmittel drehen
- Oberes Bein auf Lagerungsschlange ablegen
- Druckentlastung des Trochanter Major
- Kopf seitlich auf ValueTouch Kopfpolster legen
- Oberliegender Arm physiologisch neben dem Kopf auf SleepAngel Positionierer in Pronationsstellung ablegen
- Rückseitig gelagerter Arm physiologisch in Supination auf Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
- Knöchel-Polsterung mit FERSEN FIX Fersenschutz

## Artikel Nr. Bezeichnung

1902-20	ValueTouch Kopfpolster für Rücken- und Seitenlage
3014001	SleepAngel Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
5823-10	Mizuhosi Schaumstoff-Einmalarmpolster
3012022	SleepAngel Positionierer klein, 30 x 40 cm
HSO08	FERSEN FIX Fersenschutz



## Eckdaten

Indikation:	Allgemeine Herz- und Lungenerkrankungen
Ziele:	Entlastung des Herzens, Verbesserung und Erhalt der Skelett- und Atemmuskelfunktion, Steigerung der kognitiven Kompetenz und des psychischen Wohlbefindens, Optimierung der Wahrnehmung durch ein erweitertes Sichtfeld, Förderung der Selbstsicherheit, bewusste und optimierte Nahrungsaufnahme, Dekubitusprophylaxe und sichere Hygiene

## Durchführung

- Ausgangsposition Rückenlage
- Kopfteil des Bettes aufstellen
- Oberkörper im Bereich des Beckengürtels beugen
- Patient in sitzende Position bringen
- Bettebene zum Kopfteil hin senken
- Veränderung der gesamten Bettebene, sodass der Patient auf seiner zum Rücken hin geneigten Fläche sitzt
- SleepAngel® Keil als Rutschbremse unter die Oberschenkel vor die Sitzbeinhöcker legen
- Fussteil des Bettes absenken bis die Position der Körperhaltung in einem Schlafessel ähnelt
- Kopf mit einem SleepAngel® Positionierer polstern
- Stabilisierung des unteren Schultergürtels durch SleepAngel® Lagerungsschlange
- Arme im 90° Winkel leicht gebeugt auf SleepAngel® Lagerungsschlange oder SleepAngel® Positionierer seitlich neben dem Körper ablegen
- Polsterung der Fersen mit FersenFix Fersenschutz
- Spitzfussprophylaxe mit SleepAngel® Positionierhilfen

## Artikel Nr. Bezeichnung

3012022	SleepAngel® Positionierer klein, 30 x 40 cm
3012093	SleepAngel® Positionierer gross, 40 x 80 cm
3014001	SleepAngel® Lagerungsschlange, 190 x 35 cm
3012072	SleepAngel® Positionierer Keil, 40 x 20 x 10 cm
HSO08	FersenFix Fersenschutz

Je nach Patient können SleepAngel® Lagerungsschlangen mit verschiedenen Stärken verwendet werden. Alternativ kann die SleepAngel® Lagerungsschlange gegen SleepAngel® Positionierer 40 x 80 cm oder SleepAngel® Still- und Relaxkissen ersetzt werden.



## Eckdaten

Indikation:	Immobilisierte Patienten
Ziele:	Förderung der Bewegungsfähigkeit, Verbesserung und Erhalt der Skelett- und Atemmuskelfunktion, Steigerung der kognitiven Kompetenz und des psychischen Wohlbefindens, Optimierung der Wahrnehmung durch ein erweitertes Sichtfeld, bewusste und optimierte Nahrungsaufnahme, gezielte Spitzfussprophylaxe

## Durchführung

- Zwei Pflegekräfte mobilisieren Patient in sitzende Position an die Bettkante
- Querbett-Sessel um den sitzenden Patienten positionieren und mit den Gurten am Bett befestigen
- Patient sitzt stabil an der Bettkante in aufrechter Sitzposition immer mit therapeutischer Begleitung
- Dauer der Mobilisation muss an die Patientenressourcen angepasst werden
- Zusätzliche Sicherung im Brust- und Beckenbereich durch Kombination mit ThoraXsafe® Stabilisierungsgurten
- Stabile Sitzposition durch Ergo-Step Tritte unterstützen

## Artikel Nr. Bezeichnung

HSOCS01	CrossSeat - Querbett-Sessel
HSOHS-318	HSO Luftpumpe (elektrisch) für CrossSeat (o. Abb.)
HSOTF01	ThoraXsafe® Stabilisierungssystem für den Thorax
1170-T	Ergo-Step Tritt, Oberteil
1170-B	Ergo-Step Tritt, Unterteil

Zum CrossSeat - Querbett-Sessel ist ein passender Tisch separat erhältlich

HSOCST01	CrossSeat - Table (o. Abb.)
HSOCSTFIX	CrossSeat - Table Fixationselemente (o. Abb.)



## Eckdaten

Indikation:	ARDS, lungengeschädigte Patienten, adipöse Patienten (Minimal Handling)
Ziele:	Scherkraftfreie Positionierung (Belastbar bis max.272kg) zur Verbesserung des pulmonalen Gasaustausches, Sekret-Mobilisation, Vermeidung/Minimierung eines Lungenschadens

## Durchführung

- Sicherung des Tubus sowie aller invasiven Zugänge
- Polstern und abkleben empfindlicher Hautregionen (Mamillen und Beckenkamm)
- Durchführung der Umpositionierung des Patienten durch Seit-zu-Seit-Drehung mittig auf den Q2-Roller
- mit 2-4 Pflegekräften und einem Arzt (Sicherung der Atemwege)
- Beide Enden der Sicherungsschürze unter der Matratze einspannen
- Patient in Bauchlage drehen, Kopf auf Gentle Touch Kopfpolster positionieren
- Physiologische Positionierung der Arme in Pronation (Mizuho-Schaumstoff-Einmalpolster), Beine und Füße (Unterschenkel leicht erhöht auf SleepAngel Positionierer)
- Knie leicht aussenrotiert zur Druckentlastung der Patella lagern
- Mit Hilfe vom Gebläses, eine oder beide Kammern nach Bedarf befüllen
- Achsengerechte Anpassung der Lagerung durch Justierung der Luftmenge in der/den Kammern

Artikel Nr.	Bezeichnung
HTR-200	Q2Roller - pneumatische Patientenpositionierhilfe
HTR-CHX-5PACK	Einmalschutzauflage für Q2Roller
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200
3012093	SleepAngel Positionierer gross, 40 x 80 cm
5823-10	Mizuho-Schaumstoff-Einmalpolster



## Eckdaten

Indikation:	Verhinderung oder Verbesserung eines Dekubitus, Mikrolagerung immobiler Patienten
Ziele:	Kürzere Liegezeiten, Gute Voraussetzung für die Weiterversorgung/Reha-Massnahmen, Zeit und Kostenersparnis durch geringeren Pflegeaufwand

## Durchführung

- Einbringung des Q2-Roller durch Seit-zu-Seit Drehung des Patienten
- Beide Sicherungsschürzen unter die Matratze einspannen
- Patient mittig positionieren (Center Line)
- Mit Hilfe des Gebläses, eine oder beide Kammern nach Bedarf befüllen
- Achsengerechte Anpassung der Lagerung durch Justierung der Luftmenge in der/den Kammern

Artikel Nr.	Bezeichnung
HTR-200	Q2Roller - pneumatische Patientenpositionierhilfe
HTR-CHX-5PACK	Einmalschutzauflage für Q2Roller
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200
3012093	SleepAngel Positionierer gross, 40 x 80 cm



## HoverMatt

- Pneumatisches Transfersystem
- Besonders geeignet für adipöse Patienten bis zu einem Gewicht von 544 kg
- Gewährleistet scherkraftfreie Umlagerung
- Rückenschonendes Arbeiten
- Geringer Personalaufwand
- Sichere hygienische Aufbereitung der Mehrwegmatte
- Erhältlich auch als patientenbezogenes Einmalprodukt



Artikel Nr.	Bezeichnung
HM34SPU	HoverMatt® Pneumatisches Umbettungs-System Gr. 2 Einpatientenmodell
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200

## HoverJack

- Pneumatisches Patienten-Liftersystem
- Ermöglicht stufenweises Anheben auf eine Höhe von 76 cm
- Besonders geeignet für adipöse Patienten bis zu einem Körpergewicht von 544 kg
- Rückenschonendes Arbeiten
- Geringer Personalaufwand
- Sichere hygienische Aufbereitung



Artikel Nr.	Bezeichnung
HJ3202T	HoverJack®
HTAIR2300	Luftzufuhrgerät für HTR-200

Die TapMed Swiss AG ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Lieferung hochwertiger Medizinprodukte zur Patientenversorgung. Der Erfolg unseres Unternehmens steht auf drei Säulen:

**Sicherheit & Qualität:** Bereits bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir auf Zuverlässigkeit, Innovationskraft und höchste Produktqualität.

Unser Qualitätsmanagement überprüft regelmässig und engmaschig die Einhaltung aller Anforderungen.

**Preis & Leistung:** Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit achten wir auf ein angemessenes und ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Optimierung der Beschaffungsprozesse können wir beste Qualität zu einem fairen Preis bieten.

**Kompetenz & Wissen:** „Das Gute ist der Feind des Besseren“ & „Leben ist Lernen“ - unter diesen Vorzeichen sind alle TapMed Swiss-Mitarbeitenden Profis auf ihrem Gebiet. In allen Bereichen bilden wir uns fort. Regelmässige interne und externe Schulungen helfen uns besser zu werden. Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Alle Produkte aus dem TapMed Swiss-Sortiment können unverbindlich erprobt werden.

Wir beraten Sie gerne

**Ihr TapMed Swiss-Team**



TapMed   
SWISS

Flurhofstrasse 15 · 6374 Buochs

[www.tapmed-swiss.ch](http://www.tapmed-swiss.ch)

[info@tapmed-swiss.ch](mailto:info@tapmed-swiss.ch)